

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1823

17 (27.2.1823)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 17. Donnerstag den 27. Februar 1823.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Kauf-Anträge.

(1) Bruchsal. [Widerruf der Versteigerung des Zähringerhofs.] Die auf den 3. März d. J. in Nro. 15. und 16. dieser Blätter ausgeschriebene Versteigerung des Gasthauses zum Zähringer Hof dahier, wird, da die Ph. Walzischen Erben von Gondelsheim dasselbe bereits aus der Hand verlehnt haben, hiermit widerrufen.

Bruchsal den 24. Febr. 1823.

Der Oberbürgermeisterei-Verweser.
J. Schäfer.

(1) Karlsruhe. [Haus- und Gartenversteigerung.] Uebermals muß das 2stöckige Wohnhaus des Schuhmachers Johann Förster in der alten Kronengasse, und dessen Garten vor dem Rüppurrer Thor auf Steigerung gesetzt werden. Hierzu hat man nun Termin auf Montag den 10. März Vormittags 10 Uhr dahier anberaunt, wozu man allenfallsige Liebhaber einladet.

Karlsruhe den 21. Febr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Unterzeichnet ist gesonnen, sein in der Akademiestraße einerseits neben Hoffourier Reusch und anderseits neben Schneidermstr. Hemmerle gelegenes zweistöckiges Haus sammt Seiten- und Hintergebäude und Garten, bis Montag den 10. März d. J. Nachmittags 3 Uhr versteigern zu lassen, die Steigerung geschieht im Hause selbst und die Liebhaber sind hiermit eingeladen. Die Steigerungsbedingungen können bey mir an der Steigerung erfahren werden.

Karlsruhe den 18. Febr. 1823.

J. Honloser, Bäckermeister.

(1) Karlsruhe. [Freiwillige Wirthshaus-Versteigerung.] Der Eigenthümer des Gasthauses zum Straßburger Hof dahier ist gesonnen, seinen bemeldten Gasthof, mittelst Steigerung zum Verkauf zu bringen, und hat hierzu Termin auf den 15. April d. J. festgesetzt.

Der Gasthof besteht in einer zweistöckigen, sehr geräumigen, und an der Hauptstraße besonders vortheilhaft gelegenen Behausung, auf der eine ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit ruht, nebst Stallungen u.

Die Liebhaber zu diesem Gasthaus werden demnach eingeladen, an obbemeldtem Tag Morgens 10 Uhr in dem Gasthause selbst sich einzufinden, und die Steigerungs resp. Kaufbedingungen zu vernehmen.

Karlsruhe den 20. Febr. 1823.

(2) Karlsruhe. [Gärtenversteigerung.] Groß-Stadtrath dahier hat diesseitige Gerichtsstelle zum öffentlichen Verkauf der in die Maurermeister Singersche Santmasse gehörigen in den Augärten gelegenen Gärten, nemlich zwei Viertel neben Theaterchorist Richter und Schlossermeister Pöhler liegend, und zwei Viertel neben Bäcker Heinrich Hafner, und Tagelöhner Hoffsch, beauftragt; wozu Termin auf Dienstag den 25. März d. J. Vormittags 10 Uhr dahier anberaunt worden ist, was hiemit den Liebhabern bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 21. Febr. 1823.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Acker zu verleihen oder zu verkaufen.] Ein Morgen Acker bey der Glasbütte, im Mühlburger Feld, ist zu verleihen oder zu verkaufen. Bey Bierbrauer Rupperte ist das Nähere zu erfragen.

Weingarten. [Haus- und Gartenversteigerung.] Montag den 10. März d. J. Nachmittags 1 Uhr wollen die Erben des verstorbenen hiesigen Bürgers und Bierbrauers weyl. Nikolaus Reif, ihre besitzende vom Vater hinterlassene Behausung und Zugehörde, gelegen am Marktplatz dahier auf annehmliche Bedingungen öffentlich versteigern lassen, und zwar in der Behausung selbst. Nemlich:

1) Eine zweistöckige Behausung mit gewölbtem Keller, im untern Stock 1 Wohn- und zwei Nebenzimmer nebst Küche; im zweiten Stock 1 Saal mit 4 Nebenzimmern und Küche, sodann geräumigem Speicher und Kammern.

2) Ein 2tes Wohnhaus im Hof mit 2 Zimmern, Küche und Speicher, unter diesem befindet sich ein Stall und Mistkeller, Einrichtung zur Bierbrauerei mit einem großen kupfernen Bierkessel und ein gewölbter Keller mit Platten belegt.

3) Eine große Scheuer welche zur Linken über einen großen gewölbten Keller und rechter Seite über 2 große Ställe zieht, zwischen denen sich ein Futtergang befindet. In diesem Keller können 100 bis 115 Fuder Wein gelegt werden, und finden sich in demselben zu 12 — 15 Fuder Weinfässer meistens in Eisen gebunden.

4) Ein weiterer neuer Viehstall mit Holzremis und 10 Schweinställen.

5) Zwei Nebengebäude mit Dehlschlag, Waschküche und Brandweinbrennerei, geräumig geschlossenem Hof.

6) Obngesähr 25 — 30 Ruthen Garten mit einer Mauer umgeben und einer Weinlaube angelegt. Dieses Object befindet sich an der Hauptstraße zum Gewerbebetrieb geeignet.

Die Liebhaber werden eingeladen; Auswärtige haben über ihre Vermögens- und sonstige Verhältnisse glaubhafte Zeugnisse vorzulegen.

Weingarten den 15. Febr. 1823.

Wogt Trautwein.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 11. ist ein Logis mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer nebst allen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Herrengasse No. 29. zur ebener Erde ist ein Zimmer mit Bett und Möbel täglich zu beziehen.

In der Waldhorngasse No. 16. ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. April zu vermieten.

Bei Handelsmann Herlan nächst der Kaserne ist auf den 23. Juli der 3te Stock zu vermieten, bestehend in 3 neu tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar, nebst Küche, Holzremise und etwas Keller, auch können auf Verlangen im 2ten Stock noch 2 Zimmer dazu abgegeben werden.

Bei August Greim in der Lycerumsstraße No. 4 sind zwei kleine tapezirte Zimmer mit Bett und Möbel auf den 23. April oder auf den 1. May zu verleihen.

Im innern Zickel No. 33. dem Waldhorn gegenüber sind zwei tapezirte Zimmer für ledige Herrn zu vermieten und können auf den 1. April bezogen werden.

Im Gasthof zum goldenen Anker sind 2 Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

In Klein-Karlsruhe No. 14. ist ein Dachlogis auf den 23. April oder 23. July zu vermieten, es besteht in Stube, Kammer, Küche, Holzremis und Keller.

In der Zähringer Straße neben Hrn. Kammerdiener Frech ist ein Logis im 3ten Stock mit 7 tapezirten und 2 untapezirten Zimmern nebst Küche, Keller, Holzremis und übrigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und auf den 23. April zu beziehen.

In der Karlsstraße No. 31. in dem Hause des H. Oberrevisors Koch in dem untern Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. März zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 17. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Stallung für 2 Pferde, Bedientenzimmer und Chaisenremise auf den 23. April zu vermieten.

Auf dem Hospitalplatz Haus No. 37. ist der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, Holzlage nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, Stallung zu 3 Pferden, nebst Chaisenremise, Heuboden und Bedientenzimmer. Das Logis kann aber auch ohne Stallung abgegeben, und auf den 23. April bezogen werden.

In der Zähringer Straße No. 66. im Kammerdiener Frech'schen Hause, ist der mittlere Stock mit 5 Zimmern und 2 Kaminen, eine Speise- und Speicherkammer, Keller, Holzremis, auf den 23. April zu beziehen.

In der Waldgasse No. 19. ist im 3ten Stock vornenheraus ein Logis auf den 23. April zu verleihen; das Nähere ist bei Alphons Worms in der langen Straße No. 78. zu erfahren.

Ein Zimmer mit Bett und Möbel ist zu verleihen bey H. H. Gneselius in der Amalienstraße.

In der alten Kronengasse No. 20. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit Bett und Möbel zu verleihen und kann sogleich bezogen werden; das Nähere ist im obern Stock daselbst zu erkragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ich mache anmit bekannt, daß Herr Heinrich Leichtlin mit der Verwaltung meines Etablissements und Guts zu Grünwinkel nicht mehr beauftragt, und auch mit meiner Procura von nun an nicht versehen ist. Karlsruhe am 25. Febr. 1823.

Staatsrath Reinhard.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bey der Elias Worm's'sche Stiftungs-Berechnung liegen 4000 fl. für hiesige Stadt auf erste Hypothek zu 5 pCt. zum Ausleihen, und können im Ganzen oder Theilweis so leicht erhoben werden. Nähere Auskunft ertheilt der Berechner, wohnhaft in der langen Straße No. 111.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Für hiesige Stadt liegen 2000 fl. gegen gute Versicherung zu 5 pCt. verzinslich zum Ausleihen parat. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Garten zu verleihen.] Vor dem Ruppurrer Thor gegen dem Schießhaus über, ist ein halber Morgen Garten mit tragbaren Obstbäumen zu verleihen; das Nähere ist zu erfagen im Schreiner Schwinds'schen Haus am Ludwigplatz.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Meinen Freunden und Gönnern mache ich hiemit die Anzeige, daß ich das Geschäft meines seel. Mannes so wie bisher fortführe. Ich empfehle mich bestens in Bestellung aller Konditoreywaaren wie auch in der Pastetenbäckerey um billige Preise, und bitte um geneigten Zuspruch.

Maria Funk.

(1) Karlsruhe. [Wleichanzeige.] Bey Unterzeichnetem werden auf die beliebte Pforzheimer priv. Hauptbleiche wiederum Leinwand angenommen.

Christian Reinhard.

(3) Karlsruhe. [Wleichanzeige.] Auf die beliebte Böhringsweiler Bleiche nehme ich nun wieder Leinwand und Faden an, und kann versichern, daß man sich es gewiß angelegen seyn lassen wird, die Waare bestens ausgebleicht zurückzuliefern.

Karlsruhe im Februar 1823.

Franz Ph. Schalk.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ein hochverehrtes Publikum, daß er die Brunnenarbeiten welche bei ihm bestellt werden, aufs prompteste und billigste bedienen wird, und bemerkt hierbei, daß wenn bei neu gemacht werdenden Brunnen, oder auch bei Brunnen, welche neue Teiche erfordern, solche schon im fließenden Wasser abgewässert, so daß das Wasser keinen unangenehmen Geruch davon bekommt, zu haben sind; er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Karlsruhe den 20. Febr. 1823.

Reck, Brunnenmeister, wohnhaft in der Durlacher Thorgasse No. 45.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterschriebene benachrichtigt einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, diesselt das hiesige Flußwasser

nicht wohl frisch und rein genug zu Brunnenweiheln durchzuwässern ist, er sich eine Leichelarube zu Weicheneureuth angelegt habe, in welcher sich eine ziemliche längliche Quelle vom reinsten und trinkbarsten Wasser befindet, welches, so wie es herausquillt, sich durch die Leicheln hindurch zieht, und seinen Trieb nach dem Fluße zu richtet, deswegen ich jeden verehrlichen Hausbesitzer versichern kann, daß zu jederzeit die vorzüglichsten Leicheln zur Brunnenarbeit bey mir zu haben sind. Zugleich fügt er hinzu, daß er jede Brunnenarbeit, wie auch die geringste Reparation die bey ihm bestellt wird übernimmt. Er verspricht die reechte Bedienung und billigste Preise und bittet um fernern gütigen Zuspruch.

Karl Kustere, Brunnenmeister, wohnhaft in der alten Herrengasse No. 5.

(1) Karlsruhe. [Etablissement-Empfehlung.] Unterzogener macht einem hohen Adel, und verehrungswürdigem Publikum die geziemende Anzeige, daß er sich als Sattlermeister dahier etablirt hat, und verspricht alle in sein Fach einschlagende Arbeit aufs Beste zu besorgen.

J. Hofer, wohnhaft in der Zähringer Straße No. 17.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete macht einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß er sich mit Stroh- und Heuschneiden beschäftigt will, und wird seinen Gönnern die genaue und billige Bedienung zusichern. Seine Wohnung ist in der kleinen Spitalstraße No. 19.

Mathäus Schlegel.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung wird eine mit guten Zeugnissen versehene Person, zum Dienste als Köchin oder Hausmagd auf künftige Ostern einzutreten gesucht. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Nachricht.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Kindsmädchen zu einem Kind gesucht, von wem, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein junger Mensch, welcher mit Pferden sehr gut umgehen kann und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer Herrschaft als Kutscher, Bedienter, oder als Hausknecht einen Platz zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienst gesuch.] Ein junger Mensch, welcher schon bei mehreren Herrschaften in Diensten gestanden, und die besten Zeugnisse besitzt, auch mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht als Kutscher oder Bedienter einen Platz zu erhalten; nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)
 Den 3. Jenner. Louise Ernestine Bat. Hr. Karl Wilhelm Eugen Frhr. von Freydorf, Grosh. Obrist.
 Den 29. Christine Auguste, Bat. Hr. Christian Heinrich Pfeifficker, Steinschneider.
 Den 1. Febr. Friedrich Christian, Bat. Christian Philipp Kirchenbauer, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 2. Wilhelm Friedrich Jakob, Bat. Johann Georg Hainmüller, Bürger und Schneidermeister.
 Den 5. Zwillinge 1) Christine Karoline, 2) Ernestine Johanna, Bat. Gottlieb Haushälter, Bürger und Schuhmachermeister.
 Den 6. Marianne Josephine Auguste Katharine, Bat. Johannes Keppetmann, Grosh. Kassenbiener.
 Den 7. Todtgeboren ein Knäblein, Bat. Jakob Knab, Bürger und Wurstmacher.
 In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Kopulirt.)
 Den 9. Febr. Der Bürger und Büchsenmacher Christian Lichtensfels und Karoline Rachel geb. Werblinger.
 In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gesforben.)
 Den 6. Febr. Christine Katharine, Bat. Friedrich Pecht, Schutzbürger, alt 8 Jahre.
 Den 7. Freyfrau Eleonore Auguste, geb. Freylin Garling von Altheim, Wittwe des verstorbenen Frhn. Ludwig von Sebeck, herzogt. Pfalz-Zweibrückischen Konferenzministers, alt 77 Jahre, 5 Monate, 7 Tage.
 Den 8. Herr Johann Christian Haag, Grosh. Hofkantor, ein Chemann, alt 40 Jahre.
 Den 10. Karoline Friederike, Bat. Karl Friedrich Schweizer, Bürger und Chirurg, alt 1 Jahre, 1 Monat, 19 Tage.

Fremde vom 21. bis 25. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Rothwang, Postkallmeister von Besigheim. Hr. Traut, Partikulier von Höffen. Hr. Fedlich, Postkallmeister von Mannheim. Hr. König, Postkallmeister von Oggersheim. Frhr. v. Steichenstein von Rothweil. Hr. Baillard, Kaufmann von Paris.
 Im Kreuz. Hr. Bleuler, Hauptmann von Bärch. Hr. Blesch, Kaufmann von Aurau. Hr. Heibron, Kaufmann von Trier. Hr. v. Stebich, K. Würtemb. Offizier von Nellingen. Hr. Kast, Kaufmann von Bernsbach. Mad. Biebr von Weiltburg. Hr. Sauerländer, und Hr. Fren, Kausleute von Aurau. Hr. Gräner, Partikulier von Nassau. Hr. Riccard, Kaufmann von Lyon. Dlle. Seybold von Stuttgart.
 Im Darmstädter Hof. Hr. Kemmel, Km. von Ehlingen. Hr. Cucuel, Kaufmann von Fahr. Hr. Lukas Kaufm. von Eberfeld. Hr. Siefert, Partikulier von Kehl. Hr. Lemme, Kaufmann von Frankfurt.
 Im Fähringer Hof. Hr. Etatsmann, Dr. von Neckarbischofsheim. Hr. Gerfor, Kaufmann von Fahr.
 Im Kaiser. Hr. Bossi, Oberkammern v. Gengebach.
 Im schwarzen Bären. Hr. v. Althaus, Salineninspector von Dürheim. Hr. Zeller, Partikulier von Ulm.
 Im goldenen Ochsen. Hr. Münzing, Berggrath von Freiburg. Hr. Weis, Baumeister von Stuttgart. Hr. Long, Forstverwalter von Pforzheim. Hr. v. Etenget, Forstpractikant von Mannheim. Hr. Günter, Partikulier von Hornbach.
 In der Sonne. Hr. Poffelt, Kaufmann von Rheinbischofsheim. Hr. Körber, Kaufmann von Nördlingen.
 Im Ritter. Hr. Metter, Förster von Nyringen.
 Im Waldhorn. Hr. Bögele, Kaufmann von Mannheim.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. Februar 1823.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodcare.			Karlsruhe.			Durl.		Fleischcare.		Karlsru.	Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Das Malter	—	—	—	—	—	—	9	30	Ein Wecl. zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	9	30	1 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter Kernen	9	45	9	15	9	—	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	9	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	6	24	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alles Korn	6	30	6	30	—	—	—	6 kr. hält	1	4	1	7	—	—	—	—	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	7	—	7	—	5	52	—	zu 6 kr. hält	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	4	48	4	48	4	—	—	dito zu 12 kr.	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weiskorn	6	24	6	24	8	—	—	zu 5 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erdsen d. Str.	—	—	—	—	1	36	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

(Viktualien : Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr.
 Lichter, gegossene 16 kr. — Saife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 7 Euer 8 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey,